

Vereinsrichtlinien

Wir als HdM schätzen und respektieren alle Menschen. Unser Ziel ist ein Verein zu sein, dem die Werte Chancengleichheit und Diversität am Herzen liegen. Von daher soll sich in unserem Verein kein Mensch aufgrund seiner Hautfarbe, Geschlecht, Sexualität, Beeinträchtigung, Religion oder Herkunft benachteiligt fühlen. Zudem sollte die Arbeit des Vereins den ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten der Nachhaltigkeit gerecht werden und konzentriert sich auf das Individuum. Durch die Verbesserung von Gesundheit und Bildung werden die Kinder und Jugendlichen dazu befähigt, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und ihre eigene Situation, sowie die ihrer Familien ökonomisch und sozial zu verbessern. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist unser Ziel ein Bewusstsein bei unseren Kooperationspartnern für ein umweltbewusstes Verhalten zu schaffen. Die Ressourcenverwendung soll den Interessen der jetzigen und der zukünftigen Generationen gerecht werden.

Im Folgenden erläutern wir Bestandteile der Satzung, die wir als besonders wichtig erachten.

Zu §2 Zweck des Vereins

1. Absatz: *Die Arbeit des Vereins dient der Förderung der Bildung und Chancengleichheit von sozial unterprivilegierten Kindern und Jugendlichen.*

Diese Förderung kann und soll im Idealfall bis zu einer vollendeten Schul- bzw. Berufsausbildung fortgeführt werden.

2. Absatz: *Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch*
1. Punkt: *Kontakte mit Einrichtungen für benachteiligte Kinder und Jugendliche.*

HdM arbeitet sowohl mit natürlichen als auch juristischen Personen zusammen, dabei schließen wir auch religiöse Institutionen als Kooperationspartner nicht aus. Der Verein arbeitet mit lokalen Partnern vor Ort zusammen und tauscht sich regelmäßig über die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aus. Ziel ist es, dass die Projekte langfristig auch ohne unsere Unterstützung bestehen können. Wir kooperieren dabei ausschließlich direkt mit unseren Projekt-Einrichtungen. Die Verwendung der Gelder erfolgt hierbei nach vertraglich festgelegten Vorgaben.

2. Punkt: *Vermittlung von „Bildungspatenschaften“ und sonstigen Betreuungen*

Die Bildungspatenschaften können hierbei persönliche Patenschaften, wie auch Förder- und Projektpatenschaften sein.

- persönliche Patenschaft: Ein Pate unterstützt ein konkretes Kind mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen. Darüber hinaus ist es möglich sich postalisch auszutauschen. Die Art und Weise sowie der Zeitpunkt des Austauschs wird durch HdM festgelegt.

- Projektpatenschaft: Ein Pate unterstützt ein konkretes Projekt mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen. Darüber hinaus ist es möglich sich postalisch auszutauschen. Die Art und Weise sowie der Zeitpunkt des Austauschs wird durch HdM festgelegt.

- Förderpartnerschaft: Ein Förderpartner spendet mindestens einmal jährlich 500€ an HdM und erhält im Gegenzug eine Urkunde und wird auf Wunsch namentlich auf der Homepage genannt. Ab 1000€ erhält der Förderpartner zusätzlich unser Förderpartnersiegel welches er zu Werbezwecken frei verwenden darf. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer gegenseitigen Verlinkung. Der Verwendungszweck des Geldes ist hierbei nicht festgelegt. Auf Wunsch des Förderpartners wird er regelmäßig über Neuigkeiten informiert.